

# Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Signatur: 6 B 5769

Titel: " Abgereist, ohne Angabe der Adresse "

Laufzeit: Digitalisate von Archivgut, die das Brandenburgische Landeshauptarchiv im Internet veröffentlicht, unterliegen der Freigabe Creative Commons Zero, kurz CC0.



Das Brandenburgische Landeshauptarchiv entlässt das digitalisierte Archivgut in die Gemeinfreiheit – auch Public Domain genannt – und entspricht damit seinem öffentlichen Auftrag, zu dem von ihm bewahrten Archivgut Zugang zu schaffen. Das bedeutet, Sie werden für die Nutzung der Digitalisate in keiner Weise durch Lizenzbedingungen eingeschränkt. Die mit CC0-Freigabe versehenen Inhalte dürfen verwendet, bearbeitet, verbreitet oder veröffentlicht werden, soweit keine weiteren Gesetzesvorschriften das einschränken.

Weiterführende Informationen zu CC0 1.0 Universell (CC0 1.0) Public Domain Dedication finden Sie hier:

<https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de>

Die Angabe von Quellen ist wichtiger Bestandteil guter wissenschaftlicher Praxis. Es wird vorausgesetzt, dass genutzte und zitierte Quellen benannt werden. Die Nennung der bewahrenden Einrichtung ist ebenfalls üblich.

Bei der Quellenangabe beachten Sie bitte folgende Zitierweise:

Brandenburgisches Landeshauptarchiv (BLHA),

Rep. ... Nr. ...

Gemäß § 9 Abs. 3 des Brandenburgischen Archivgesetzes vom 7. April 1994 (GVBl. I Nr. 9 vom 12. April 1994, S. 97) ist nach Erscheinen eines Werks, das unter Verwendung von Archivgut verfasst oder erstellt wurde, unaufgefordert ein Belegexemplar unentgeltlich an das Brandenburgische Landeshauptarchiv abzugeben.

Bitte senden Sie ein kostenfreies Belegexemplar Ihrer Veröffentlichung an:

Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Bibliothek

Postfach 60 04 49

14404 Potsdam

Poststelle@BLHA.Brandenburg.de



<b>9</b>	<b>Einleitung</b>
9	Ein Hinweiszettel als Metapher
10	Historisch orientierte Philatelie
11	Sammeln und Kontextbildung
13	Postalische Spuren der Zeitgeschichte
14	Redaktionelle Anmerkung
15	Dank
<b>19</b>	<b>„Die Juden sind unser Unglück“. Elemente judenfeindlicher und antidemokratischer Agitation</b>
19	Antriebskraft der nationalsozialistischen „Bewegung“
20	Vom christlichen Antijudaismus zum Antisemitismus
23	Erlösungsantisemitismus
26	Der Berliner Antisemitismusstreit
28	Judenfeindliche Ansichtskarten und Vignetten
36	Verpasste Chance der Demokratisierung
37	Gegen Juden und Demokratie
<b>44</b>	<b>Errichtung und Konsolidierung der Diktatur</b>
44	Machtübertragung und Verfolgung politischer Gegner
46	Die Reichstagsbrandverordnung
48	Ein Dokument der frühen Postzensur
50	Der „Tag von Potsdam“ und das Ermächtigungsgesetz
53	Terror als Herrschaftsprinzip. Der „Boykott“ vom 1. April 1933
55	Postalische Dokumente als Mittel der politischen Agitation nach dem Machtantritt
<b>59</b>	<b>Verdrängung der Regimegegner und Juden aus der Gesellschaft</b>
60	Vertreibung aus der Kultur
69	Ausschaltung der Regimegegner
72	Die Nürnberger Gesetze
75	Berufsverbote für jüdische Anwälte und Ärzte